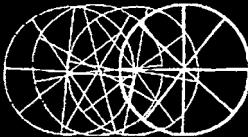


D A S



R A D

Info-Brief | März 2005

## ■ Tagungsvorträge erhältlich

Die Internetnutzer wissen es schon. Die Vorträge der diesjährigen Tagung sind im mp3-Format bereits als Download auf unserer Homepage zu haben. Wer dazu keine Möglichkeit hat, kann sich die Vorträge bei der Geschäftsstelle bestellen. Bitte eine entsprechende Mitteilung an Thomas Nowack und es werden Euch die gewünschten Vorträge als CD zugeschickt. Erhältlich sind sowohl die Vorträge von Peter Strauch wie auch der von Martin Schleske. Insgesamt sind es vier CDs. Ab diesem Jahr sind Vorträge nur noch als CD oder Download erhältlich. Die Bearbeitung als Cassette wäre zu aufwändig.



## Liebe Freunde,

es hat sich wieder einmal gelohnt, bei der diesjährigen Radtagung pünktlich zu erscheinen und nicht wie ich wegen irgendwelcher Zahnleiden einen halben Tag später zu kommen. So hatte ich leider das Konzert von Klaus André Eickhoff mit seinen wunderbaren leisen Zwischentönen verpasst und den gelungenen Einstieg mit Impressionen des rollenden Rades durch das Jahr. Pech!

Das Thema „weite(r)sehen“ hat seine Verheißung eingelöst, fand ich. Es war wohltuend, Peter Strauch, den Präsidenten der Freien Evangelischen Gemeinden und Liederdichter vieler guter christlicher „Hits“ zu erleben, der uns mit seiner seelsorgerlichen Art klar gemacht hat, dass der Gott, der mit den Milchstraßen spielt, in unserem Alltag zu Hause ist und mit seiner Liebe von Montag bis Sonntag unsere Enge weitet.

Leider fiel die versprochene Orchesterprobe aus, was hoffentlich auf zukünftige schließen lässt.

Interessantes rund um das RAD, das hier veröffentlicht werden sollte? Schickt eure Beiträge einfach per Mail an [info@dasrad.org](mailto:info@dasrad.org).



Der Redner am Abend: Geigenbauer Martin Schleske hat mich hellhörig gemacht mit seinen gleichnishaften Glaubenserfahrungen an seiner Geige. Wie es klingt, wenn jemand am Holz gegen den Strich arbeitet statt mit der Maserung, war selbst für Laien klar über Mikrofon zu hören. Und ich bin dankbar, dass Gottes Hände meine persönliche Maserung erkennen und sie einbeziehen, weil er weiter sieht. Martin Schleske wurde von der Begeisterung, mit der er seinem Schöpfer dient, förmlich mitgerissen, und wir spürten, dass da einer mit ganzem Herzen und ganzem Einsatz Christsein lebt.

Am Sonntagabend wurde unser Schlösschen mit Gemurmel auf allen Gängen und Zimmern erfüllt. Es herrschte Arbeitsatmosphäre, die wohl tat, weil wir auf verschiedenen Podien die Künstler live erlebten: Minikonzerte, Einführungen in gestalterische Prozesse, Lesungen ... Ein Abend, bei dem viele Zahnräder ineinander griffen und das Thema in Bewegung brachten.

Toll fand ich, wie wir nachts um halb drei auf dem Flur bei Wein und E-Piano nach ein paar albernen Liedern plötzlich Anbetungslieder sangen ohne einen Bruch zu spüren. Es ging so ineinander über. Auch das ist das Rad.

Über den Gottesdienst, der wie immer in gleicher Qualität Herz erhebend war, muss ich wohl kaum etwas sagen. Es ist gut, dass wir zwei Seelsorger haben, die (zusammen mit dem Heiligen Geist) das Kunststück fertig brachten, eine geistliche Zusammenfassung der Tagung entstehen zu lassen. Das ist eine Kraftquelle, die weit ins Jahr hineinreichen wird, bis das nächste Rad wieder rollt.

Albrecht Gralle



**Auf Weitersehen!  
RAD-Tagung 2005 in  
Rothenburg**  
**Begrüßung von außen**



**und innen**



**In Farbe noch viel schöner:  
„Bewegte Farben“  
von Rut Fischer-Stäge**



## ■ Neuer Literaturpreis für geistreiche Romane

Der Brendow-Verlag möchte etwas für hochwertige christliche Literatur tun und schreibt deswegen 2005 erstmals einen Literaturpreis aus, der voraussichtlich „C.S. Lewis-Preis“ heißen wird (was aber von den Erben noch bestätigt werden muss), und einen alten Schriftstellertraum erfüllt: 40 Tage Schreiburlaub in einem Cottage auf der Isle of Wight. Parallel dazu wird es eine neue Edition geben, deren Bände sehr hochwertig ausgestattet sein werden (Hardcover, Schutzumschlag, Lesebändchen) und Lust auf „verheißungsvolle“ Belletristik machen wollen.

Ziel dieser neuen Reihe ist es, Romanen Raum zu geben, die sich mit dem christlichen Glauben im Horizont der Handlung auseinandersetzen und kirchliche Insider und kirchendistanzierte Leser gleichermaßen faszinieren. Der Literaturpreis möchte dabei sowohl schon erfolgreiche Autoren als auch vielversprechende Newcomer motivieren, sich in ihren Texten mit Glaubensfragen zu beschäftigen und wird deswegen in Kürze bundesweit ausgeschrieben.

Wer von Euch selbst passende Romanprojekte plant oder geeignete Autorinnen und Autoren kennt, ist herzlich eingeladen, sich beim Brendow-Verlag zu bewerben. Rückfragen an: [FabianVogt@aol.com](mailto:FabianVogt@aol.com)

## ■ Salon Berlin-Mitte

Seit einem halben Jahr laden Journalisten in Berlin-Mitte monatlich zu einem „Salon“ ein; es kommen Bundestagsabgeordnete, Journalisten, Künstler, Studenten – ein bunter, wechselseitiger Mix von ca. 30 Leuten, die auch jenseits ihrer Gemeinden über Gott und die Welt reden wollen. Mit dabei ist jeweils auch ein „Ehengast“ (u.a.: Jürgen Werth, Günther Beckstein, Henning Röhl/Bibel-TV). Es ergab sich ein Radkontakt, den wir an unsere Berliner weitergegeben haben. Mal sehen, was sich entwickelt.

## ■ Ausstellung Rut Fischer-Stäge

Vom 12. Januar bis 8. April sind alle Interessierten herzlich zur Ausstellung „Bewegte Farben“ im Karl-Olga-Krankenhaus in Stuttgart, Hackstraße 61 eingeladen. Infos unter [www.atelier-fischer-stege.de](http://www.atelier-fischer-stege.de)

## ■ Ausstellung Sonja Weber

Ab dem 4. März stellt Sonja Weber in der Galerie und Kunstagentur Landskron Schneidzig in Nürnberg aus. In der Bahnhofstr. 1 (gegenüber dem Schloß Faber-Castell) in 90546 Nürnberg / Stein ist die Ausstellung voraussichtlich bis 17. April 2005 (evtl. Verlängerung möglich) zu sehen. Öffnungszeiten sind jeweils Dienstag bis Freitag zwischen 16 und 19 Uhr, am Samstag und Sonntag von 11 bis 15 Uhr. Sondertermine sind möglich nach telefonischer Vereinbarung: 01 73 / 5 82 56 88 oder 01 70 / 4 21 89 14. Parkplätze sind hinter dem Gebäude vorhanden.



## ■ Ein-Euro-Jobs im Kulturbereich

Seit dem 1. Januar 2005 müssen Arbeitslose, die im Rahmen des Arbeitslosengeldes II eine so genannte Grundsicherung erhalten, bereit sein, Arbeitsgelegenheiten oder Zusatzjobs anzunehmen. Besser bekannt sind diese Arbeitsgelegenheiten als Ein-Euro-Jobs. Die Betreffenden erhalten zusätzlich zum Arbeitslosengeld II eine Stundenvergütung von rund einem Euro für eine Tätigkeit, die 30 Stunden die Woche nicht überschreiten darf. Mancher RADler muss sich in Zukunft möglicherweise auch damit auseinandersetzen.

Für Ein-Euro-Jobs kommen nach dem Gesetz nur solche Tätigkeiten in Frage, die zusätzlich und die gemeinnützig sind. Sie sollen nicht in Konkurrenz zur privaten Wirtschaft treten. Bestehende Arbeitsplätze dürfen nicht gefährdet und die Schaffung neuer darf nicht behindert werden.

Betrachtet man die Situation der betroffenen Langzeitarbeitslosen (und um solche geht es in erster Linie), so wird so manchem ein Ein-Euro-Job lieber sein, als den ganzen Tag zu Hause zu sitzen. Einige Ein-Euro-Jobber werden sich erhoffen, mit den gesammelten Erfahrungen ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Die Lücken im Lebenslauf werden kleiner und Erfahrungen aus unterschiedlichen Zusammenhängen können eingebracht werden.

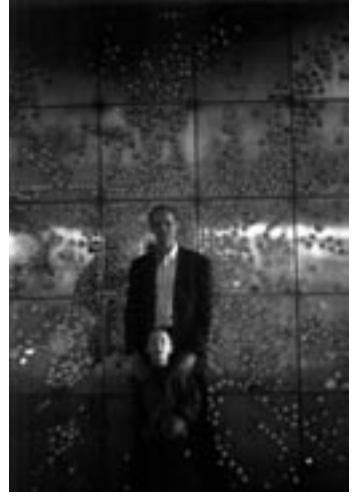
Auch für Kultureinrichtungen oder Kulturvereine scheinen Ein-Euro-Jobs eine lohnende Gelegenheit zu sein. Bei mittelfristiger Betrachtung kann es allerdings sein, dass die Risiken überwiegen werden. Der Arbeitsmarkt Kultur ist ein unsicherer Arbeitsmarkt. Dies gilt auch für öffentliche oder öffentlich geförderte Kultureinrichtungen oder -institutionen. In weiten Teilen sind die Beschäftigungsverhältnisse unsicher, Zeitverträge, Honorar- oder Werkverträge sind keine Seltenheit mehr sondern inzwischen üblich. Ein gesicherter Arbeitsmarkt mit Perspektiven zur Organisationsentwicklung und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte in diesem kulturellen Feld nicht etabliert werden. Bedeuten gerade in diesem Zusammenhang diese Ein-Euro-Jobs Sprengstoff für den teil-

weise ohnehin prekären ersten Arbeitsmarkt im Kulturbereich?

Es gilt nunmehr höchste Aufmerksamkeit darauf zu richten, dass in den verschiedenen Bereichen des kulturellen Lebens wie Theatern, Konzerthäusern, Bibliotheken, Museen und Kulturvereinen der Arbeitsmarkt Kultur durch Ein-Euro-Jobs nicht gefährdet wird.

Der Deutsche Kulturrat will deshalb Kriterien für die Schaffung von Ein-Euro-Jobs im Kulturbereich entwickeln.

*Quelle: Deutscher Kulturrat*



**Auf Weitersehen!  
RAD-Tagung 2005 in  
Rothenburg:  
„Mittagsgewusel“**



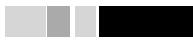
**Neues Passions-Projekt  
von Gospel Art**



**„Fesselt und beglückt  
seine Leser“:  
Autor Ewart Reder**



**C.A.M.P. –  
Creative Artists  
Mentoring Project**



## ■ Neue Gospel Art Produktionen

Nachdem im vergangenen Jahr die Osterproduktion so viel positive Resonanz erfahren haben, bringt Gospel Art auch in diesem Jahr in der Karwoche dieses Angebote zur Aufführung. Die Produktion heißt: „Der das Zeitliche durchkreuzt – Impressionen zur Passion“, Szenen, Tanz und Bewegungstheater, am Mi. 23.3.05 / Do. 24.3.05 um 20 Uhr, Karfreitag, 25.3.05 um 16.30 und 20 Uhr. Einlass und Bewirtung jeweils 30 Min. vor Vorstellungsbeginn.

Es liegt Gospel Art am Herzen, Menschen, die sich vielleicht noch nie mit dem Erlösungswerk Jesu auseinandersetzt haben, die Passion Christi nahe zu bringen, und Christen durch diese künstlerische Interpretation eine Möglichkeit zur Vertiefung der biblischen Wahrheiten anzubieten. Inhaltlich wird der Zuschauer durch Texte aus den Psalmen, den Evangelien und aus Jesaja von der Schöpfung des Menschen und seiner ihm innenwohnenden Suche nach dem oftmals „unbekannten Gott“ in den Ablauf der Karwoche geführt. In schauspielerischen Szenen werden die Lebensbilder von Menschen skizziert, die Jesus begegnet sind und die damaligen Geschehnisse miterlebt haben. Die Bedeutung des Dienstes Jesu wird durch tänzerische Interpretation und Bewegungstheater dargestellt.

Nach der Vorstellung besteht Gelegenheit zum Austausch über die Thematik. Im Theatercafe, in dem eine am biblischen Vorbild orientierte Speisen- und Getränkeauswahl angeboten wird, können die Zuschauer verweilen und den Abend im persönlichen Gespräch ausklingen lassen.

Es ist eine ganz besondere Freude, dass diese Produktion unter Mitwirkung von Künstlern verschiedener Münchner Gemeinden gestaltet wird, die sich sowohl im tänzerischen, als auch im choreographischen und schauspielerischen Bereich eingebracht haben. Es steht nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung, deshalb die Bitte baldmöglichst zu reservieren. Der Eintritt ist wie immer auf Spendenbasis. Informationen und Kartenvorbestellungen unter 0 89 / 9 03 66 99

## ■ Ewart Reder: „Einer der hoffnungsvollsten Newcomer bei der Leipziger Buchmesse“

„Einer der hoffnungsvollsten Newcomer bei der Leipziger Buchmesse“ so schrieb der „Maintal Tagesanzeiger am 12.2. Und weiter: „Erstaunlich, welche Dynamik Reders künstlerische Entwicklung annimmt. Bisheriger Höhepunkt ist das Lesedebüt bei der Leipziger Buchmesse 2005: Dort ist er einer von acht Autoren, die die Universitätsbibliothek ‚Albertina‘ in Abstimmung mit der Messeleitung zur ‚Debütantenrunde‘ lädt und lesen lässt. Die meisten dieser literarischen Debütanten schaffen es erfahrungsgemäß in die überregionalen Feuilletons und Kultursendungen.“

Wolfgang Frühwald, Nestor der deutschen Literaturforschung, zu Ewarts Prosadebü „Ein und Aus“: „Ewart Reder fesselt und beglückt seine Leser, weil er mit lyrischer Stimme und doch porträthaft genau schreibt. Die Menschen in diesen Geschichten werde ich nicht vergessen. Sie gehören von nun an zu denen, die mich durch das Leben begleiten werden.“

Ewart fragt nun alle RADler: „Will ich da hin oder muss ich (wollen). Erfolg ist das falsche Kriterium für das, was ich mache, entscheidet aber darüber, ob ich es (als Alleinverdiener) machen kann. Wer betet mit dafür, dass ich schreiben kann? Wer bringt eine Rezi unter? Wer hat Lust auf eine gemeinsame Veranstaltung?“

### Weitere Infos

zur Lesung: <http://www4.mdr.de/scripts/leipzig-liest-2005/index.cfm?v=3042>  
zum Buch: <http://www.fyrieser.de>



## ■ C.A.M.P.

Vom 30. Mai bis 3. Juni 2005 findet im Eselsburger Tal / Baden Württemberg (89542 Eselsburg) das Creative Artists Mentoring Project statt.

Diese Woche ist gleichzeitig eine RAD Werkwoche für alle darstellenden Künstler. Fünf Tage in denen wir gemeinsam trainieren, andere Künstler und ihre Techniken kennen lernen, an unseren eigenen Nummern und Shows arbeiten und anderen dabei helfen, an den ihren zu arbeiten. Äußerliche Bewegung beim gemeinsamen Training und Arbeit und innerliche Bewegung beim Lernen, Kritik geben und aushalten, beim Beziehungen bauen und beim Nachdenken über das, was unsere Kunst bewegen könnte, stehen im Mittelpunkt.

Die Workshop-Angebote reichen von Artistik über Bauchreden bis hin zu Zirkuskünsten. Alle Seminare dienen aber nur zum Erlernen von handwerklichen Fertigkeiten – meist für Einsteiger zum Kennenlernen. An zwei Abenden werden ausgesuchte Künstler ihre Kunst mit uns teilen. Am 2. Juni Sarah Kaiser und am 3. Juni ein französischer Abend. Abderrahmane Nahed, marokkanisch stämmiger Sänger, mit seiner Band und der Zauberer Xavier Milleschamps, beide aus Frankreich, werden zu Gast sein.

C.A.M.P. soll darüber hinaus einen Raum für Austausch und kollegiale Herausforderung auf hohem Niveau bieten. Alle, die kommen, sollten einen professionellen Anspruch an ihre Kunst haben. Mit professionellem Anspruch bezeichnen wir die Ernsthaftigkeit und den Willen, an eigenen Kreationen zu arbeiten und auch bereit zu sein, anderen zu helfen.¶

Auch wenn sich C.A.M.P. vor allem an darstellenden Künstler wendet – wir freuen uns auch über alle bildenden Künstler und Musiker, Designer oder Architekten, die sich und uns die Zeit bereichern möchten.

Das C.A.M.P. wird in deutsch gehalten. Soweit möglich sollte ein Zelt oder ein Wohnwagen mitgebracht werden. Gästezimmer sind auf Anfrage buchbar. Die Tagungskosten (ohne Übernachtung, aber mit Essen) betragen 150 Euro. Für das Training stehen zwei Zelte, große

Openair-Flächen und mehrere Räume zur Verfügung.

Anmeldungen sind zu richten an die Geschäftsstelle. Diese können formlos sein, müssen aber enthalten: Name(n), Vorname(n), Adresse, Telefonnummer, E-Mail (soweit vorhanden) und Datum, sowie Unterschrift. Der Teilnehmerbeitrag ist unter dem Stichwort „C.A.M.P. 2005 / Name“ zu überweisen auf das RAD – Konto 9590886 bei der KSP München (70250150). Die Teilnehmer erhalten per Post eine Anmeldebestätigung und bei Teilnahme einen entsprechenden Nachweis. Wir weisen vorsorglich auf zwei Dinge hin: Eine Anmeldung ist verbindlich. Bei Abmeldungen bis einen Monat vor der Veranstaltung müssen 50 % des Teilnehmerbetrages, danach die volle Summe entrichtet werden. Es besteht seitens des RADes kein Versicherungsschutz für diese Veranstaltung.

## ■ Empfindungen

ist der Titel des NRW-Regionaltreffens am 24.4.05. Erlebt Gemeinschaft im Gottesdienst, beim Essen, Reden und beten. Jeder kann außerdem seine aktuellsten Arbeiten, Projekte etc. zum Treffen mitbringen um sich gemeinsamen darüber auszutauschen. Wer noch andere Ideen hat, ist aufgefordert, diese mitzuteilen. Jeder bringt außerdem nicht nur sich selbst, sondern auch etwas zu Essen und Trinken mit. Das Treffen findet statt in Haltern am See, bei Wolfram Heidenreich. Alle Teilnehmer melden sich bitte bei Bich-Van Heck so bald wie möglich, jedoch spätestens bis zum 15.4.05. (j.heck@web.de). Die Anfahrt nach Haltern kann unter [www.b-und-h.de](http://www.b-und-h.de) abgefragt werden.



**Auf Weitersehen!**  
RAD-Tagung 2005 in  
Rothenburg:  
**Eröffnungskonzert mit**  
**Klaus-André Eickhoff**  
**und Torsten Harder**



**Willkommen im Leben:**  
**Amrei Kaya Rebecca**



**Musikalisches Inter-**  
**mezzo mit Gordon**  
**Schultz und Sebastian**  
**Silvestra**



## ■ **KunstWerkWoche Lungern** **2005**

Die Eckdaten stehen bereits seit längerem fest. Nun geht es auch in der Detailplanung voran. In der Woche vom 30.7 bis 6.8.05 wird Lungern auf jeden Fall wieder Mittelpunkt der bildenden RADkünstler sein. Die Teilnahmegebühr (Essen, Pauschale für Organisation und Infrastruktur vor Ort) für dieses Jahr beträgt 150 Euro. Wer im Massenquartier im Ferienlager am See übernachten möchte, zahlt zusätzlich 30 Euro. Wer anderweitig nächtigen möchte, kümmert sich bitte selber um ein Quartier. Infos dazu finden sich im Internet unter [www.lungern.ch](http://www.lungern.ch).

Anmeldungen können ab sofort an die Geschäftsstelle gerichtet werden (bitte auch alle, die sich bisher bei Karl direkt angemeldet haben). Diese können formlos sein, müssen aber enthalten: Name(n), Vorname(n), Adresse, Telefonnummer, E-Mail (soweit vorhanden) und Datum, sowie Unterschrift. Der Teilnehmerbeitrag ist unter dem Stichwort „KunstWerkWoche 2005 / Name“ zu überweisen auf das RAD – Konto 9590886 bei der KSP München (70250150). Die Teilnehmer erhalten per Post eine Anmeldebestätigung und bei Teilnahme einen entsprechenden Nachweis. Wir weisen vorsichtig auf zwei Dinge hin. Eine Anmeldung ist verbindlich. Bei Abmeldungen bis zu einem Monat vor der Veranstaltung müssen 50 % des Teilnehmerbetrages, danach die volle Summe entrichtet werden. Es besteht seitens des RADes kein Versicherungsschutz für diese Veranstaltung.

## ■ **Neue Bücher von Jeschkes** **für Kinder im Januar 2005**

Eine bewegende und humorvolle Runde einmal durch das Jahr ist unter dem Titel „Ein Jahr mit Marie“ erschienen. Es sind zwölf Geschichten zu den Jahreszeiten und Kirchenfesten, illustriert von Marina Rachner. 128 Seiten, für Kinder ab 6 Jahren im Gabriel Thienemann Verlag, Stuttgart, ISBN 3-522-30067-X, Preis 8,90 Euro.

Wunderbare Bilder für alle Freunde von Küste und Hafen enthält die Geschichte vom Lastkran, der eine Schiffssirene sein wollte. Von Mathias Jeschke und Katja Gehrman, 40 Seiten mit zahlreichen Illustrationen. Für Kinder ab 4 Jahren im NP Buchverlag, St. Pölten, ISBN 3-85326-294-5 zum Preis von 14,90 Euro.

Bibelgeschichten als Pappbilderbücher – die unverwüstliche Begleiter von Mathias Jeschke und Rüdiger Pfeffer. Jetzt mit zwei neuen Titel: Mose wird gerettet, ISBN 3-438-04674-1 und Jesus und der Sturm, ISBN 3-438-04675-X, jeweils 4,90 Euro.

## ■ **Amrei Kaya Rebecca**

Auf diesen schönen Namen hört die neue Erdenbürgerin aus dem Hause Schultz-Pöpel. Sie kam am 9.2.2005 um 6:46 Uhr auf die Welt. Ihr Gewicht: 4.075 Gramm und die Größe: 56 Zentimeter. Der ganzen Familie geht es gut und sie freuen sich riesig. Aus Köln schicken alle herzliche Grüße. Glück- und Segenswünsche kommen von allen RADlern.



## ■ Treffen des Leitungskreises

Vom 8. bis 10. April trifft sich der Leitungskreis. Bitte betet für gute Ideen, konzentriertes Hören aufeinander und gute Entscheidungen. Herzlichen Dank für Euer Mittragen.

## ■ Der besondere Konzertabend

Angeblich hat Bach fünf Passionen komponiert. Erhalten sind aber nur die beiden nach Johannes und Matthäus. Von einer Markus-Passion sind immerhin die Texte erhalten. Die Musik ist allerdings verloren gegangen. Es gab immer wieder Versuche, die Musik der Markus-Passion in anderen Bach-Werken aufzuspüren. Im Jahr 1999 hat der international renommierte Cembalist und Dirigent Ton Koopmann eine eigene Fassung rekonstruiert. Dazu hat er entsprechend dem Parodieverfahren (für Nichtmusiker: das Wiederverwenden vorhandener Kompositionen mit der Unterlegung neuer Texte), welches Bach selbst sehr häufig angewandt hat, Musik aus anderen Werken Bachs entnommen und ihnen die Texte der Markus-Passion unterlegt. Einzig die Rezitative (die Text tragenden Zwischenteile) komponierte er im Bachschen Stil neu.

Dieses bisher wenig aufgeführte Werk wurde unter der Mitwirkung von David Erlér am 25. Februar in einer der ersten Konzertsäle Münchens, dem Herkulessaal der Residenz, erst-aufgeführt. Ein musikalisch hochinteressanter Abend, da er das Wort von der Gebrauchsmusik, auch im Bachschen Sinne, einmal auf völlig neue Weise beleuchtete. Sollte dieses Werk einmal in eurer Nähe aufgeführt werden – hoffentlich natürlich mit David Erlér! – ist ein Besuch unbedingt empfehlenswert.

## ■ Gutes Fluggefühl

In der letzten Zeit wieder einmal in den Urlaub oder beruflich geflogen? Ganz überrascht war Paul Yates, als er vor einiger Zeit auf dem Weg nach England mit Hapag Lloyd flog und vor dem Start und nach der Landung u.a. Titel aus Heike Wetzels, Wolfgang Zerbins und Helmut Kanderts neuer „in motion“-CD „lifetime“ laut über die Flugzeugboxen hörte. Heike meint dazu: „Neben all den ‚grossen Stars‘ in der playlist der airline zu sein, hat mich überrascht und natürlich gefreut!“ Also – wenn ihr demnächst auch mit Hapag Lloyd unterwegs seid, vielleicht begleitet euch „in motion“ für ein paar Minuten ... enjoy your flight!

## ■ Doc Schneider Westspitzen Preisträger

„Mit einer perfekten Mischung aus Komik, Artistik und Clownerie gewann Dr. Stefan Schneider im Kulturbahnhof die Sparte ‚Varieté‘ des vierten Kleinkunst-Festivals ‚Westspitzen‘. Schneider überzeugte bereits zu Beginn seiner Show mit einer Atem beraubenden Ball-Jonglage und bewies, dass er den Diabolo teuflisch gut beherrscht. Das begeisterte Publikum dankte mit stürmischem Szenenapplaus. Seine nicht enden wollenden Bandwurm-Wörter und -Sätze sowie die ‚Arithmetik der Weihnachtsgeschenke‘ gehörten zu den weiteren Highlights. Der Balance-Akt auf einem Einrad mit Zuschauerin Nicole Krumbach – einem Jury-Mitglied! – war kaum noch zu toppen.“ So war es nachzulesen in den Jülicher Nachrichten vom 20.11.2004. In der Endausscheidung um den mit 3.500 Euro dotierten Westspitzenpreis war jedoch, wie seit acht Jahren, der chansonale Übermarkt nicht beizukommen. Schade drum. Zur Abschlussgala schrieb die Aachener Zeitung am 28.11.2004: „Wer sie auch immer waren – eines waren alle Künstler: die denkbar besten Botschafter der Kleinkunst. Und was die betrifft, ist ein Gewinn oder auch die Finalteilnahme bei den ‚Westspitzen‘ ein Gütesiegel erster Klasse.“ Dazu gratulieren wir Doc Schneider natürlich auch.

## ■ Münchner RADler verändern sich

In den letzten Jahren hat sich der Münchner Kreis immer wieder verändert. Anfang diesen Jahres steht nun eine weitere Veränderung an. Da immer mehr Interessierte dazukommen, für die die Vormittagstreffen nur schwer realisierbar sind, wechselt der Zeitpunkt des Treffens seit Anfang März nun 14-täglich. Am 28.2.05 traf man sich das erste Mal abends. Weitere Infos gibt es wie immer unter [www.art-meets-christ.de](http://www.art-meets-christ.de). Wer beruflich oder privat nach München kommt ist herzlich eingeladen reinzuschauen.



**Auf Weitersehen!  
RAD-Tagung 2005 in  
Rothenburg:  
Blick in die Ausstellung  
der Bildenden Künstler**

„Seelsorgers“ im regen  
Gespräch (und wem  
gehört der intelligente  
Hinterkopf? Na?)



### ■ Ateliertreff in Stuttgart

Nach längerer Pause fand zum ersten Mal wieder ein Künstler-Gebets-Frühstück in Stuttgart im Atelier von Gabriele Schütz statt. In zunächst kleiner Runde freuten wir uns über regen Austausch und gemeinsames Gebet. Als Guest war uns Johannes Warth willkommen, der zur Zeit im Rahmen seiner Auftritte im Friedrichsbau-Variété in Stuttgart weilt. Wir wünschen uns, dass dieses Treffen an Regelmäßigkeit gewinnt und wollen ungefähr alle vier bis sechs Wochen zusammenkommen. Der nächste Termin ist wegen den Osterferien erst am 17. April um 11.30 Uhr. Alle Baden-Württemberger Radler sind ganz herzlich eingeladen!.

### ■ Vielfältige Eindrücke beim Willow Creek Leitungskongress

Auf Einladung von Willow Creek Deutschland waren Siegmar Rehorn, Andreas Junge, Manfred Staiger und Thomas Nowack beim diesjährigen Leiterkongress in Stuttgart. Neben den starken Eindrücken ging es vor allem um eine erste Kontaktaufnahme mit Verantwortlichen von Willow Creek, die über die Rolle der Künste im Gemeindeaufbau nachdenken und planen. Welche Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zwischen RAD und Willow sind denkbar? Welche Erfahrungen haben wir im RAD mit dem Thema „Kunst und Gemeinde“? Der Kongress geriet fast zu einem Mini-RAD-Treffen. Eine Reihe RADler wurde gesichtet (Ute Grüntjes, Susanne Senke, Heidi Bieber, Franz-Josef Kleschnitzki, Renate Groß ...).

Ein besonderes Highlight der Tage in Stuttgart war dann der bereits im Vorfeld geplante Besuch der Revue „2005 Volldampf voraus!“ im Friedrichsbau – mit Johannes Warth! Leider können wir den Stuttgarter RADlern einen Besuch nicht mehr ans Herz legen, da Johannes seit dem 7. 3. planmäßig nicht mehr dabei ist.

**DAS RAD –  
Gemeinschaft künstlerisch  
arbeitender Christen  
Geschäftsstelle:  
Thomas Nowack  
Mühlbaurstraße 9  
82677 München  
Tel 089/41074107  
Fax 089/41074108  
mail@DasRad.org  
www.DasRad.org**

### ■ Lesen und lesen lassen

**Die einmaligen Buch- und Filmempfehlungen der Medienabteilung des RADes**

■ **Mitch Albom: Die fünf Menschen, die dir im Himmel begegnen**, Goldmann (Auf originelle Weise wird ein Leben vom Tod aus erklärt, spannend)

■ **Ernesto Cardenal: Das Buch von der Liebe** (radikal mystische Meditationen nur für gereifte Christen), Peter Hammer Verlag

■ **Thomas Ruster: der verwechselbare Gott**, Herder (Christentum und seine Gottesbilder, Christsein jenseits von Religion)

■ **Klaus Berger: Jesus** (Theologie nicht nur für Theologen)

■ **Henning Mankell: Der Chronist der Winde**, dtv (Krimi)

■ **Ror Wolf: Zwei oder drei Jahre später** (skurrile Kurzgeschichten) Frankfurter Verlagsanstalt

■ **Francois Lelord: Hektors Reise**, Piper (Persiflage auf Ratgeberbücher)

■ **Romanao Guardini: Der Herr** (tiefsinnige Meditationen zwischen Theologie und Existenz über unseren gemeinsamen Herrn)

■ **Christhard Elle: Begnug dich nicht mit Kleingeld**, (herausfordernde Predigten) Hänssler

■ **John Griesemer: Rausch**, Piper (Thriller)

■ **Kinofilm: Sideways** (hintersinnige intelligente Blödeleien kurz vor der Hochzeit)

■ **Film: O happy day** (mehr als schwarze Goschelchöre, empfehlenswert)

Viel Spaß beim Schmöckern,  
eure Buchstabenfresser

(... wird fortgesetzt)